

Ulrich Reinbeck:

Avista ERP punktet beim LDBV in München

Seit 2011 arbeitet das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) mit dem Stuttgarter Softwarespezialisten Avista ERP Software GmbH & Co. KG und dessen gleichnamiger ERP-Software zusammen. Neben dem Modul der Stammdatenverwaltung, dem Modul Verkauf und der Finanzbuchhaltungsschnittstelle ist die Hintergrund-Taskverwaltung im Einsatz.

Die Anforderungen im Projekt waren die Zusammenführung aller vertrieblichen Vorgänge des LDBV in ein System, insbesondere Abrechnung, Kundenverwaltung, Berichtswesen und Kennzahlen. Die Einführung sollte schrittweise und parallel zum laufenden Betrieb erfolgen. Dazu war eine enge Abstimmung zwischen Avista und den Anwendungsbetreuern sowie Endanwendern in Vertrieb und Verwaltung Voraussetzung. Überzeugt hat der modulare Aufbau der ERP-Software, die Rechteverwaltung, die Möglichkeit, eigene Anpassungen vorzunehmen (zum Beispiel bei den Berichten und Masken)

sowie der direkte Zugriff auf die Avista-Datenbank.

Durch die Umstellung auf Avista ergeben sich folgende Vorteile: Es ist nun möglich aus den Bestellsätzen des Online-Shops für Geodaten (www.geodatenonline.de) automatisch Sammel- und Einzelabrechnungen in erheblichem Umfang sicher zu erstellen, die Fehleranfälligkeit ist gering und weniger Mitarbeiter werden gebunden. Dabei ist die Lösung jederzeit anpassbar. Auch das Reporting stellt einen entscheidenden Vorteil dar, denn es bietet sich die Chance vertriebliche Kennzahlen und Statistiken automatisch aus Avista zu generieren. Das gilt ebenso



Foto: Avista ERP

Der Autor dieses Beitrags, Ulrich Reinbeck, ist Geschäftsführer der Avista ERP Software GmbH & Co. KG, Stuttgart.

für die Kennzahlen der Kosten-Leistungs-Rechnung. Die Verbesserung im Kundenservice stellte sich schnell ein, da Rechnungen und Vorgänge schneller gefunden werden konnten und somit auch die Qualität in der Kundenberatung stieg.

Auf die Frage an Robert Miller vom LDBV, was ihn in dem Projekt überrascht hat, antwortet er wie folgt: „Positiv überrascht hat uns die relativ einfache und transparente Möglichkeit der

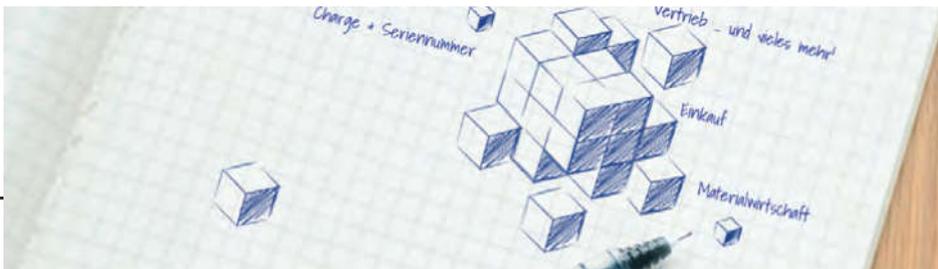
Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) mit Sitz in München ist zentraler Ansprechpartner für den gesamten Bereich der amtlichen Vermessung in Bayern. Das LDBV erfasst die Geobasisdaten, beschreibt sie in Informationssystemen und stellt sie in Karten dar. Einheitlichkeit, Flächendeckung und hohe Aktualität für ganz Bayern sind die herausragenden Qualitätsmerk-

male. Zudem gehören der Breitbandausbau und die Digitalisierung von Daten, Prozessen und Infrastrukturen, etwa von Behördennetzen, in den Zuständigkeitsbereich des LDBV. Das LDBV ist zugleich Aufsichtsbehörde über 51 Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ADBVs) und den zugehörigen 22 Außenstellen, die in Bayern für die Grundstücksvermessungen sowie den Ausbau des schnellen In-

ternets zuständig sind. Etwa 3.500 Beschäftigte arbeiten bei den ADBVs und 904 am LDBV (einschließlich IT-Dienstleistungszentrum). Kunden kommen aus den Bereichen der Wirtschaft und Wissenschaft sowie den Landes- und Kommunalverwaltungen. Es handelt sich beispielsweise um Ingenieurbüros, Notare, Architekten oder auch Privatpersonen.

www.ldbv.de



Übernahme von Daten (Kunden, Bestellungen) aus unseren Vorsystemen (Shop, Bestell- und Kennungsdatenbank). Anfangs entsprach die Gesamtlaufzeit für die monatliche Sammelabrechnung noch nicht den Zielen, bedingt durch sehr große Datenmengen. Die Verarbeitung wurde durch Avista permanent optimiert, so dass diese heute stabil und schnell abläuft. Es ist geplant, Avista demnächst auf einem separaten Server im hauseigenen Rechenzen-

trum (IT-DLZ) zu betreiben. Wir versprechen uns dadurch eine noch höhere Ausfallsicherheit und eine bessere Performance.“

Zukünftig sollen mit Avista weitere Aktivitäten umgesetzt werden. Dazu zählt der Ausbau des Berichtswesens sowie des Stammdatenmanagements. Für den Kundenservice soll das CRM-Modul eingeführt werden. Mittels der Avista-Masken sollen die nachgeordneten

Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ÄDBV) ausgewählte Vertriebsinformationen abfragen können.

„Wir sind mit der Zusammenarbeit mit Avista sehr zufrieden, insbesondere mit den individuellen Lösungsansätzen, der diesbezüglich schnellen Umsetzung und dem guten persönlichen Kontakt“, führt Robert Miller, Projektverantwortlicher beim LDBV am Ende des Gesprächs an.

www.avista-erp.de



7. Fachmesse für Personalmanagement
25.-26. April 2017
Hamburg Messe und Congress



SPOTLIGHT



Mobile Mindset

Zeit. Ort. Raum. Arbeit neu denken!

JETZT TICKET SICHERN!
www.personal-nord.com

Hauptmedienpartner






Partner





18. Fachmesse für Personalmanagement
09.-10. Mai 2017
Messe Stuttgart | Halle 1



SPOTLIGHT



Generation Netzwerk

Connect & Rethink; neue Dimension der Zusammenarbeit

JETZT TICKET SICHERN!
www.personal-sued.de

Hauptmedienpartner






Partner

